Presseinformation

11. Februar 2004

Hochwasser 24 Stunden vorher erkennen

Plank: Neues Hochwasser-Prognosesystem für Kamptal

Im Kamptal kann die Hochwassergefahr künftig schon 24 bis 48 Stunden vorher erkannt werden: Das neue Hochwasser-Prognosesystem wird vom Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der EVN und der Technischen Universität Wien aufgebaut und bis nächstes Jahr fertig sein. „Mit diesem System wird es möglich sein, die Bevölkerung bei kritischen Wettersituationen früher als bisher zu warnen“, erläutert Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Wegen der geringen Ausdehnung des Einzugsgebiets und des raschen Hochwasserabflusses sind konventionelle Prognosesysteme für den Kamp nur begrenzt einsetzbar. Es wären nur kurze Prognosezeiträume von drei bis sechs Stunden erzielbar.

Gleichzeitig mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Prognosesoftware wird auch die Wasserstandsnachrichtenzentrale der Abteilung Hydrologie in St.Pölten ausgebaut. Die hier berechneten Hochwasserprognosen werden nach Prüfung durch Experten des Landes an die Einsatzorganisationen weitergeleitet und im Internet veröffentlicht. Über eine Datenbankverbindung zwischen der EVN und der Zentrale in St. Pölten wird sichergestellt, dass auch der Betrieb der drei Speicherkraftwerke in die Berechnung der Hochwasserprognosen Eingang findet.

Nähere Informationen: Dipl.Ing. Christian Labut, Abteilung Hydrologie, Telefon 02742/9005-13181.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at